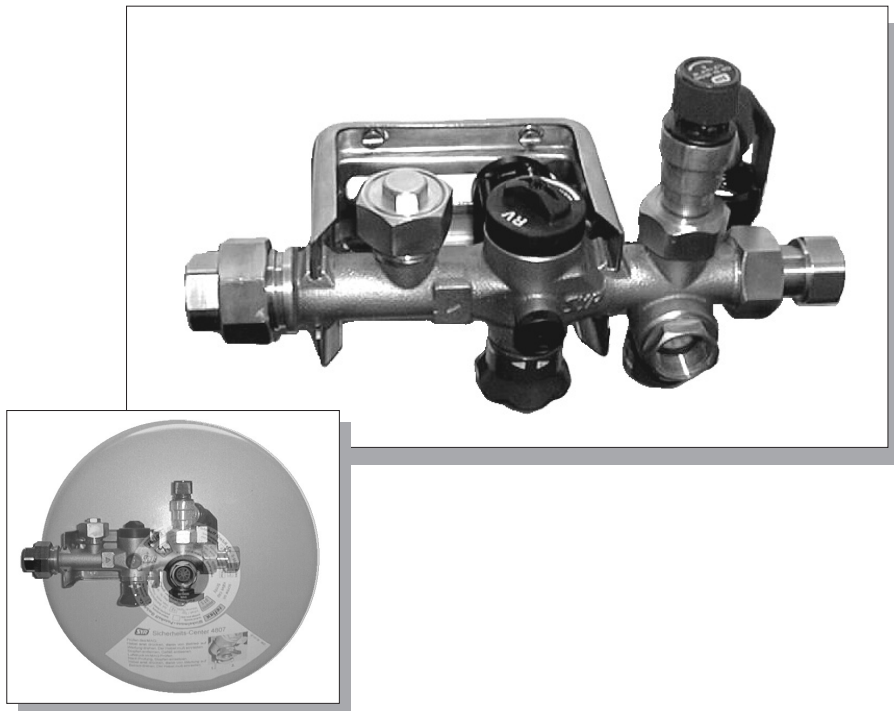




Sicherheitscenter 4807

Montage- und Wartungsanleitung



Sicherheitshinweise

Das SYR Sicherheitscenter 4807 ist eine Sicherheitsgruppe zum Anschluß geschlossener Trinkwassererwärmer (TWE) nach DIN 4753.

Der Einbau erfolgt entsprechend der DIN 1988 in der Zuleitung zum TWE.

Bei der Installation ist sicherzustellen, daß der Ansprechdruck des Membran-Sicherheitsventils den zulässigen Betriebsdruck des Trinkwassererwärmers (s. Typenschild) nicht übersteigt. Werkseitig ist das Sicherheitscenter mit einem Membran-Sicherheitsventil 6 bar ausgestattet. Die Verpackung beinhaltet daher Austauschpatronen mit den Druckeinstellungen 8 bar und 10 bar und einen Ringschlüssel für den Austausch (s. Seite 8).

Das Membran-Ausdehnungsgefäß (MAG) ist nach DIN 4807, Teil 5, als durchströmtes Gefäß ausgelegt.

Für den ordnungsgemäßen Betrieb dürfen nur die SYR Ausdehnungsgefäße mit den Nummern: **4807.00.901** (12 Liter) und **4807.00.909** (18 Liter) verwendet werden.

Zur Druckkontrolle darf am Armaturengehäuse nur das Winkelmanometer Nummer **4807.00.900** installiert werden, der Einbau eines handelsüblichen Manometer kann zur Beschädigung der Armatur führen.

Einbau- und Wartungsarbeiten dürfen nur von autorisierten Fachunternehmen durchgeführt werden.

Die Verpackung ist Transportschutz. Bei erheblichen Beschädigungen der Verpackung sollte das Sicherheitscenter nicht eingebaut werden.

Verwendungsbereich

Das SYR Sicherheitscenter 4807 dient zum Anschluß geschlossener Trinkwassererwärmer (TWE) und enthält die in DIN 1988 dafür vorgesehenen Armaturen.

Der zusätzliche Anschluß **(j)** kann als separater Strang z.B. für Küche, Bad oder Heizungsraum benutzt werden.

Das SYR Sicherheitscenter 4807 kann in der Nähe des TWE oder auch direkt im Bereich der Hauseingangsinstallation eingebaut werden.

Das SYR Sicherheitscenter 4807 beinhaltet (in Fließrichtung):

zusätzlicher Anschluß für weiteren Verbraucher **(j)**

Doppelabspernung **(a)**

Rückflußverhinderer (austauschbar) mit Prüfvorrichtung (ohne Abb.)

Manometerstutzen, G1/4, beidseitig **(i)**

Durchströmungsarmatur für MAG mit Wartungsabspernung und Prüfvorrichtung **(e)**

Membran-Ausdehnungsgefäß (ohne Abb.)

Membran-Sicherheitsventil mit Ablauftrichter **(g)**

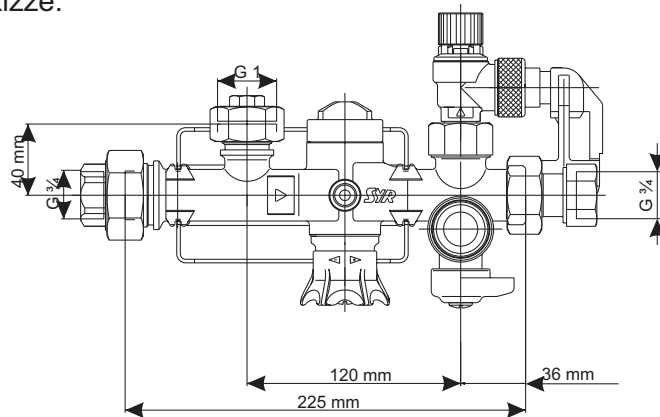
Anschluß zum Trinkwassererwärmer, Eck- und Durchgangsform möglich **(f1, f2)**

Technische Daten

Betriebsdruck: max. 10 bar

Betriebstemperatur: max. 30°C

Ansprechdruck
 (Sicherheitsventil): 6, 8 oder 10 bar
 Materialien: Gehäuse Rotguß RG5
 Innenteile aus hochwertigem,
 thermoplastischem Material,
 alle Verschleißteile aus Edelstahl
 Dichtungen aus gummielastischem
 Kunststoff,
 MAG aus beschichtetem Stahl
 Membrane aus NBR
 IfBT-Nr.: PA-IX 7728/I, Schallschutzklasse 1
 DIN/DVGW Reg.Nr.: NW-9481AU2123, Inh. Fa. Reflex
 Maßskizze:



Dimensionierung:

MAG-W Nennvolumen	12 Liter			18-Liter		
	Einstelldruck MSV	6 bar	8 bar	10 bar	6 bar	8 bar
Max. Volumen Trink- wassererwärmer	200 l	310 l	380 l	300 l	460 l	560 l

Einbau

Stellen Sie sicher, daß die Installation mit einem Filter und einem zentral eingebauten Druckminderer ausgestattet ist. Der eingestellte Ausgangsdruck des Druckminderers darf 4 bar nicht übersteigen.

Hinweis:

Für den Betrieb eines MAG für Trinkwasser muß sichergestellt sein, daß der Netzdruck in der Anlage konstant ist. Daher schreibt die DIN 4807 (Teil 5, Absatz 6.1) den Einbau eines Druckminderers vor, der nach Möglichkeit an zentraler Stelle plaziert werden soll.

Die SYR-Filterkombinationen enthalten einen Druckminderer mit einem regelbaren Ausgangsdruck von 1,5 bis 6 bar.

Der Einbau des SYR Sicherheitscenters 4807 kann wahlweise in der Nähe des TWE oder im Bereich der Hauseinganginstallation erfolgen (Abb. 1 + 2). Die Kombination mit dem SYR Drufi und den SYR Verteiler-Modulen ist ebenfalls möglich.

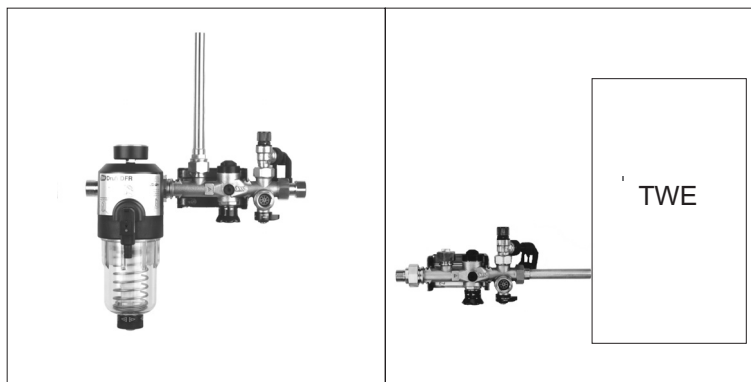


Abb. 1

Abb. 2

Die Montageplatte stellt einen Wandabstand von 80 mm her. Über eine Ausgleichverschraubung (Abb. 3) kann ein Wandabstand von 80-95 mm eingestellt werden.

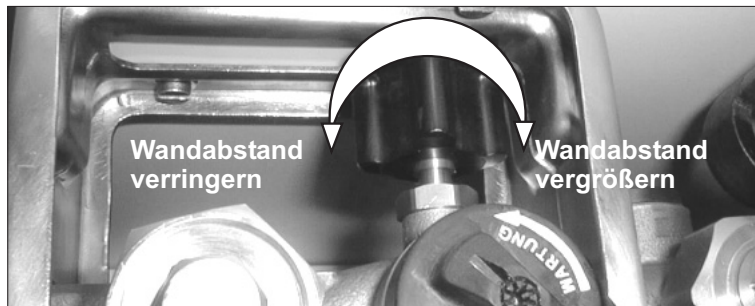


Abb. 3

TIPP: Bei Einbau in die Hauseingangsinstallation verwenden Sie die Ausgleichverschraubung um das Sicherheits-Center zeitsparend in einer Achse mit dem Wasserzähler zu montieren.

Nach dem Anzeichnen und Bohren der Befestigungspunkte, schrauben Sie die Montageplatte an.

Das MAG kann auf beiden Seiten des Sicherheitscenters angeschlossen werden. **Achtung: Entsprechend der Einbaulage muß die Stellung der Wartungsabsperrung (c) überprüft werden.**

Verschließen Sie den MAG-Anschluß (e), der nicht genutzt wird (Abb. 4). Montieren Sie den Befestigungsstopfen in den Manometerstutzen (i), der nicht genutzt wird (Abb. 5). **Achten Sie bei der Montage darauf, daß die O-Ring-Dichtung exakt in der Nut liegt.**

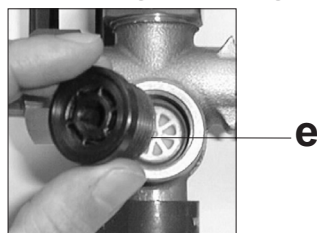


Abb. 4

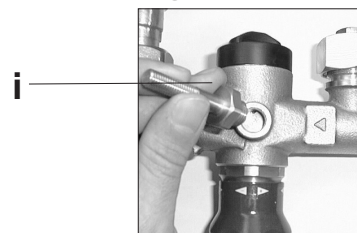


Abb. 5

Setzen Sie das Sicherheitscenter mit den vorgesehenen Aussparungen in die Montageplatte ein und verschrauben Sie den Befestigungsstopfen mit der Ausgleichverschraubung auf der Montageplatte (Abb. 6). Stellen Sie die eingangsseitige Rohrverbindung her.

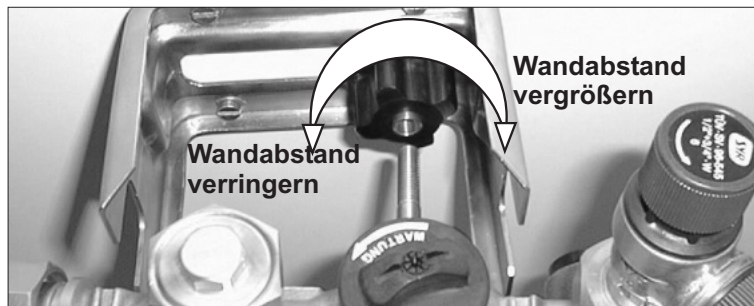


Abb. 6

TIPP:

Der HWS Flansch 2000, der SYR Drufi-Universalflansch und der Kreuzflansch in DN 25 können direkt mit dem Sicherheitscenter verschraubt werden.

Die Verwendung der SYR Verteiler-Module in DN 25 ist ebenfalls möglich (Abb. 1+2).

Prüfen Sie den zulässigen Betriebsdruck des TWE (Typenschild) und wechseln Sie ggf. das Oberteil des Membran-Sicherheitsventils (MSV) aus. Benutzen Sie für den Austausch den beigefügten Ringschlüssel.

Hinweis:

Im Auslieferungszustand ist das MSV mit einem Oberteil mit 6 bar Ansprechdruck ausgestattet. Oberteile mit 8 und 10 bar Ansprechdruck liegen bei.

Der Ansprechdruck des MSV sollte den gleichen Wert haben wie der zulässige Betriebsdruck des TWE. Die mitgelieferten Oberteile dürfen nur in Verbindung mit dem SYR Sicherheitscenter eingesetzt werden.

TIPP:

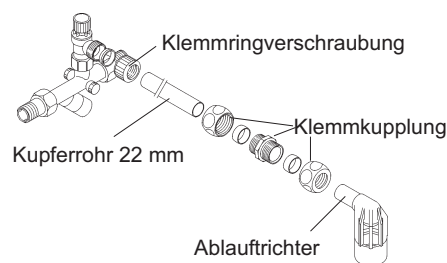
Das MSV kann auch waagrecht angebaut werden. Versetzen Sie das MSV einfach auf den waagerechten Anschlußstutzen (f2) und ziehen Sie die Verschraubung fest an. Das MSV ist auch mit fest angezogener Verschraubung um 360° drehbar, um den Anschluß der Abflußleitung zu vereinfachen. Ist das MSV nicht drehbar, so liegt ein Montagefehler vor.

Montieren Sie den Ablauftrichter des MSV und verbinden Sie ihn mit der Abwasserleitung (DIN 1986 beachten). Ziehen Sie die Verschraubung des Trichters handfest an.

Abb. 7

TIPP:

Der Trichter hat einen Längenausgleich, der um 20 mm herausgezogen werden kann. Sie können anstelle des Trichters auch Kupferrohr 22 mm einsetzen und damit die Ablaufleitung verlängern. Am Ende der Ablaufleitung kann der Trichter mit einer handelsüblichen Klemmkupplung 22 mm montiert werden.



Verschließen Sie den Manometerstutzen (i) mit dem beiliegenden Stopfen.

Überprüfen Sie nun die Absperrung auf richtige Stellung. Für den Betrieb des Ausdehnungsgefäßes muß der Schriftzug "Betrieb MAG" auf dem Absperrhahn immer in Richtung des Ausdehnungsgefäßes zeigen. Bei einer anderen Stellung des Absperrhahnes ist das Ausdehnungsgefäß immer abgesperrt.

Prüfen Sie den RUHEDRUCK in der Installation hinter dem Druckminderer und stellen Sie den Gasvordruck des MAG auf diesen Wert minus 0,2 bar ein.
Beispiel: Ruhedruck 3,5 bar -> Gasvordruck 3,3 bar.

TIPP:

Benutzen Sie zur Prüfung des Gasvordruckes den SYR Luftdruckprüfer 4807.00.905.

Schrauben Sie das MAG in den Anschluß (e) des Sicherheitscenters handfest ein (Abb. 8).

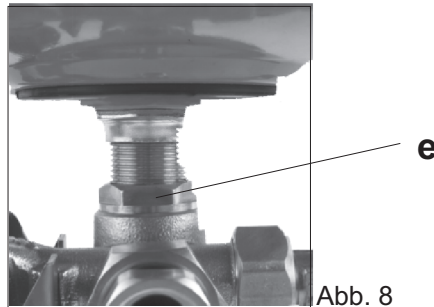


Abb. 8

Hinweis:

*Die Verbindung ist selbstdichtend ausgeführt - **verwenden Sie bitte keinen Hanf oder andere Dichtmittel.***

Verbinden Sie die Zuleitung zum TWE mit dem freien Anschluß (f1 oder f2).

Warnung: Bei Verbindung mit Anschluß (j) kann der TWE durch Überdruck beschädigt werden.

Der zusätzliche Anschluß **(j)** kann als separater Strang z.B. für Küche, Bad oder Heizungsraum benutzt werden.

Bringen Sie den Hebel **(c)** durch Drücken und Drehen in Stellung "*Betrieb*" und öffnen Sie die Doppel-Absperrung durch Drehen des Griffs **(a)** (Anschlag links).

Wartung

Rückflußverhinderer (1x jährlich)

Der Rückflußverhinderer (RV) befindet sich im Gehäuse oberhalb des Griffs **(a)** (Abb. 9). Um den RV zu prüfen, drehen Sie den Griff **(a)** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag und anschließend 2 Umdrehungen wieder zurück. Entfernen Sie den Stopfen **(b)** aus dem Griff. Wenn aus der Öffnung kontinuierlich Wasser herauströpft, muß der RV gereinigt oder ausgetauscht werden.

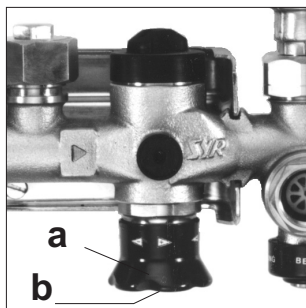


Abb. 9

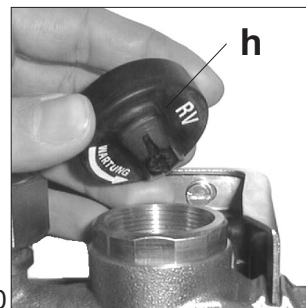


Abb. 10

Dazu drehen Sie den Griff **(a)** wieder im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag und entfernen die Kappe **(h)** auf der gegenüberliegenden Seite. Die Kappe ist gleichzeitig das Werkzeug für den Ausbau des RV.

Drücken Sie die Kappe mit der Oberseite nach unten auf die Achse des RV und schrauben Sie den RV-Einsatz gegen den Uhrzeigersinn aus dem Gehäuse heraus (Abb. 10).

Nach der Reinigung / dem Austausch setzen Sie den RV in das Gehäuse ein und drehen ihn im Uhrzeigersinn leicht fest. Schrauben Sie die Kappe (**h**) wieder ein und setzen Sie den Stopfen (**b**) in den Griff (**a**) ein. Drehen sie den Griff (**a**) bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn, um die Absperrungen wieder zu öffnen.

Membran-Ausdehnungsgefäß (1x jährlich)

Bringen Sie den Hebel (**c**) durch Drücken und Drehen in die Stellung "Wartung" (Abb. 11).

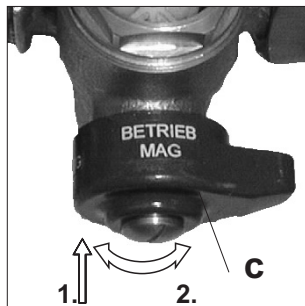


Abb. 11

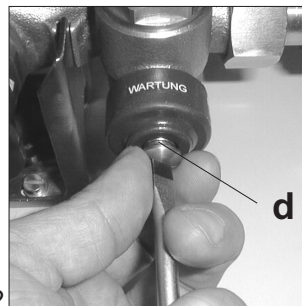


Abb. 12

Halten Sie einen passenden Auffangbehälter (z. B. Eimer) bereit und entfernen Sie den Stopfen (**d**) aus dem Hebel (**c**) (Abb. 12) um das MAG zu entleeren. Anschließend prüfen Sie mit einem Luftdruckprüfer den Gasvordruck (Abb. 15).

Hinweis:

Bei Anzeige 0 bar muß das Gefäß ausgetauscht werden (Membrane defekt).

Die Einstellung des Gasvordrucks erfolgt in Abhängigkeit des Ruhedrucks hinter dem Druckminderer.

Gasvordruck = Ausgangsdruck am Druckminderer - 0,2 bar.

Anschließend setzen Sie den Stopfen **(d)** in den Hebel **(c)** ein, und bringen den Hebel durch Drücken und Drehen zurück auf die Stellung "Betrieb MAG". Die Beschriftung "Betrieb MAG" muß zum MAG zeigen.

Membran-Sicherheitsventil (2x jährlich)

Zur Prüfung des MSV drehen Sie den Anlüftgriff **(g)** in Pfeilrichtung (Abb. 13). Das Ventil wird kurz geöffnet und Wasser tritt aus. Anschließend muß das Ventil wieder vollkommen dicht schließen.



Abb. 13

g

TIPP:

*Sie können auch prüfen, ob das Ventil beim richtigen Druck öffnet, indem Sie ein Manometer mit Anschlußwinkel (Best.Nr.: 4807.00.900) am Manometerstutzen **(i)** anschließen und den Hebel **(c)** auf "Wartung" stellen.*

*Zapfen Sie anschließend warmes Wasser bis der TWE erneut aufheizt und beobachten Sie, bei welchem Druck das MSV zu tropfen beginnt. Nach der Prüfung stellen Sie den Hebel **(c)** durch Drücken und Drehen zurück auf die Stellung "Betrieb MAG".*

Fehlersuche

Problem

Das MSV tropft ständig, obwohl das Ausdehnungsgefäß montiert ist.

Fehlersuche

Ursache

1. Der Gasvordruck des MAG ist zu hoch eingestellt.
2. Der Wartungshebel des MAG steht in Stellung "Wartung" bzw. "Betrieb MAG" zeigt nicht zum MAG.
3. Der Ruhedruck in der Anlage ist zu hoch.
4. Der Druckminderer ist dezentral eingebaut.
5. In der Anlage besteht ein Rückdruck durch defekte RV in Mischarmaturen (Druckbrücke) oder der Eingangsdruck ist zu hoch.
6. Der TWE ist am Stutzen (j) angeschlossen.
7. Die Membrane des MAG ist defekt oder der Gasvordruck vom MAG ist falsch eingestellt.

Fehlersuche

Behebung

1. Stellen Sie den Gasvordruck ein (Seite 12).
2. Drücken Sie den Hebel nach oben und drehen Sie ihn in Stellung "Betrieb" (Abb. 14). Die Beschriftung muß zum MAG zeigen.
3. Stellen Sie den Druckminderer ein (Seite 12).
4. Bauen Sie den Druckminderer in die Hauseingangsinstallation ein.
5. Überprüfen Sie die Mischarmaturen, setzen Sie einen Druckminderer zentral in die Hauseingangsinstallation.
6. Schließen Sie den TWE am Stutzen (f1 oder f2) an.
7. Prüfen Sie das MAG wie auf Seite 12 beschrieben (Abb. 15).

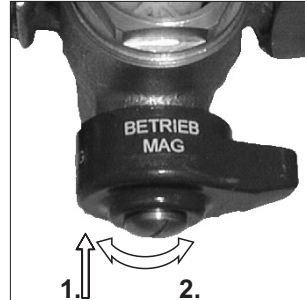


Abb. 14



Abb. 15



Abb. 16

Fehlersuche

Problem

Das MSV tropft ständig, obwohl das Ausdehnungsgefäß montiert ist.

Ursache

8. Der Ventilsitz des MSV ist verschmutzt oder defekt.

9. Die Dimensionierung des MAG ist zu gering ausgefallen.

Kein Durchfluß an den Warmwasserzapfstellen

1. Die Absperrungen des Sicherheitscenter sind geschlossen.

2. Das Sicherheitscenter wurde entgegen der Fließrichtung eingebaut.

Das Manometer des Druckminderers zeigt beim Aufheizen des TWE einen Druckanstieg bis zum Ansprechdruck des MSV.

1. Der Druckminderer ist dezentral eingebaut.

2. Der Rückflußverhinderer schließt nicht dicht. Eventuell kann sich der Rückdruck auch über defekte Rückflußverhinderer in Mischarmaturen ausbreiten.

Fehlersuche

Behebung

8. Reinigen oder tauschen Sie den Ventilsitz oder verwenden Sie die Austauschpatrone 2116 (Abb. 16).

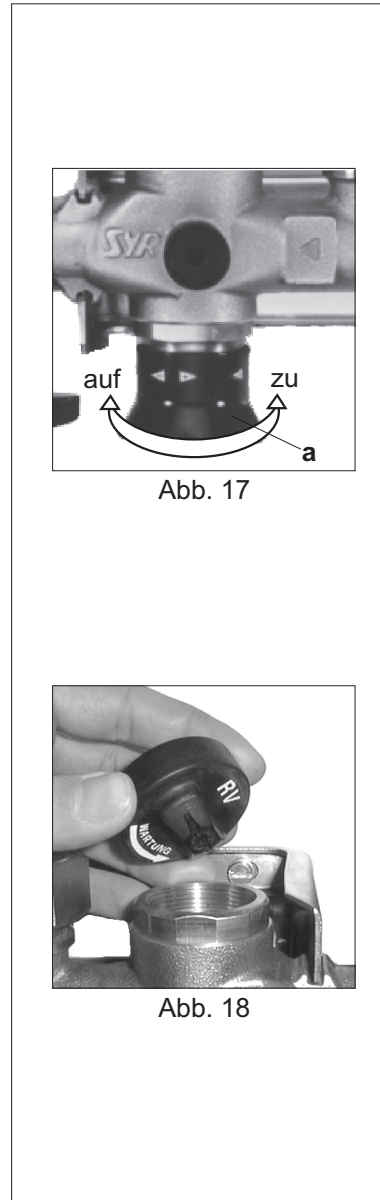
9. Verwenden Sie das SV-Oberteil entsprechend des max. Betriebsdruckes des TWEs, setzen Sie das 18-Liter-MAG ein.

1. Drehen Sie den Griff **(a)** bis zum Anschlag entgegen dem Uhrzeigersinn (Abb.17).

2. Bauen Sie das Sicherheitscenter unter Beachtung der angegebenen Fließrichtung (Pfeil auf dem Gehäuse) ein.

1. Bauen Sie den Druckminderer in die Hauseingangsinstallation ein.

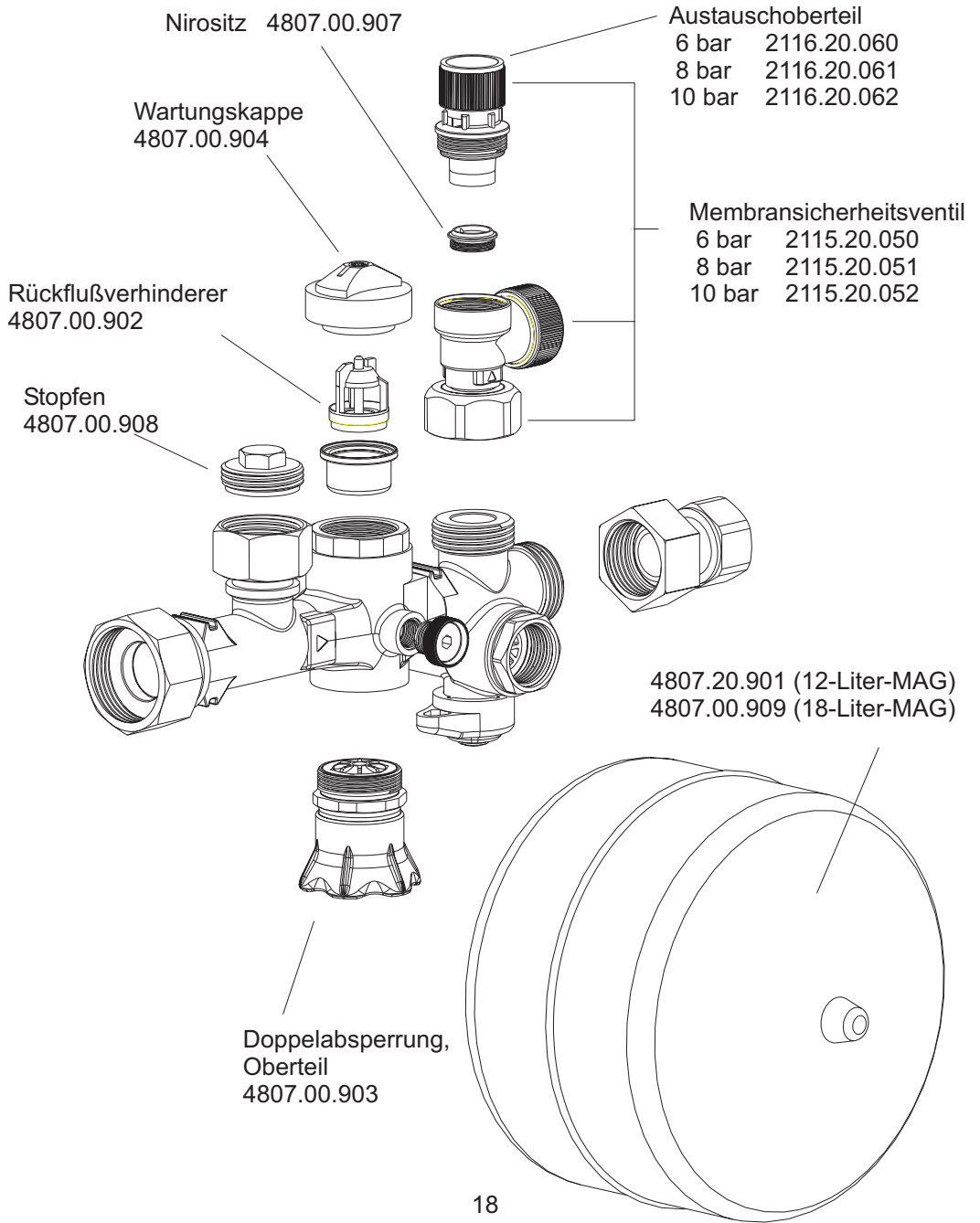
2. Überprüfen Sie die Mischarmaturen. Reinigen Sie den RV oder tauschen Sie diesen aus (Abb. 18).



Ersatzteile und Zubehör

4807.00.900	Manometer mit Winkelanschluß (ohne Abb.)
4807.00.901	Membran-Ausdehnungsgefäß, 12 Liter
4807.00.902	Rückflußverhinderer
4807.00.903	Doppelabsperrung,Oberteil
4807.00.904	Wartungskappe
4807.00.905	Gasdruckprüfer (ohne Abb.)
4807.00.906	Ringschlüssel (ohne Abb.)
4807.00.907	Nirositz des Sicherheitsventils
4807.00.908	Stopfen
4807.00.909	Membran-Ausdehnungsgefäß, 18 Liter
2115.20.050	Membransicherheitsventil, 6 bar
2115.20.051	Membransicherheitsventil, 8 bar
2115.20.052	Membransicherheitsventil, 10 bar
2115.20.060	Austauschoberteil, 6 bar
2115.20.061	Austauschoberteil, 8 bar
2115.20.062	Austauschoberteil, 10 bar

Die Angaben entsprechen dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Drucklegung.
Für die Richtigkeit der Angaben und eventuell daraus entstehenden Schäden und
Folgeschäden wird keine Haftung übernommen.



Ihr Fachinstallateur:



0314

9.0211.00

Hans Sasserath & Co. KG - Mühlenstraße 62 - D-41352 Korschenbroich -
Tel. +49 2161 6105-0 - Fax +49 2161 6105-20 - eMail Sasserath@SYR.de - www.SYR.de